Objekt:	Weichen- und Signalstellwerk Jüdel, Steigbügel, Modell 1:5
Museum:	Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin
Sammlung:	Schienenverkehr
Inventarnummer:	1/1945/0111 0

Beschreibung

In den Anfangsjahren mussten die Eisenbahner jede einzelne Weiche am Ort umstellen. Bald fassten die Ingenieure mehrere Weichenhebel zu einer Hebelbank zusammen, die zumeist noch ungeschützt im Freien stand. Hieraus entstanden die sogenannten Stellwerke. Heinrich Büssing in Braunschweig entwickelte die englische Bauart weiter und stellte sie schließlich völlig um. 1973 gründete er die Eisenbahn-Signalbau-Anstalt Max Jüdel & Co. Weitere Hersteller fanden unterdessen andere Lösungen. Die Folge war eine Vielfalt an Bauarten, die erst ab 1900 vereinheitlicht wurden.

Verkehrs- und Baumuseum. Amtlicher Führer durch die Sammlungen / Verkehrs- und Baumuseum Berlin. Berlin: Elsner, 1943. S. 91

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz
Maße:	Objektmaß TxBxH: 200 x 300 x 350 mm; Masse: 5,66 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Eisenbahnsignal-Bauanstalt Max Jüdel & Co.
	wo	
Hergestellt	wann	1885
	wer	
	wo	Braunschweig

Schlagworte

- Bahnanlage
- Bahnübergang
- Schienenverkehr
- Stellwerk